

2024

Halbjahres- finanzbericht

secunet – Schutz für digitale Infrastrukturen

secunet ist Deutschlands führendes Cybersecurity-Unternehmen. In einer zunehmend vernetzten Welt sorgt das Unternehmen mit der Kombination aus Produkten und Beratung für widerstandsfähige, digitale Infrastrukturen und den höchstmöglichen Schutz für Daten, Anwendungen und digitale Identitäten. secunet ist dabei spezialisiert auf Bereiche, in denen es besondere Anforderungen an die Sicherheit gibt – wie zum Beispiel eGovernment, eHealth, sowie IIoT und Cloud. Mit den Sicherheitslösungen von secunet können Unternehmen höchste Sicherheitsstandards in Digitalisierungsprojekten einhalten und damit ihre digitale Transformation vorantreiben.

Public Sector

Digitale Souveränität für Staat und Gesellschaft

Ein ganzheitliches IT-Sicherheitskonzept ist für Behörden und Streitkräfte unerlässlich. Der Public Sector von secunet begleitet die digitale Transformation von Verwaltungen, Behörden und Streitkräften im In- und Ausland. Vertrauenswürdige Sicherheitslösungen sorgen für widerstandsfähige digitale Infrastrukturen und den höchstmöglichen Schutz für Daten, Anwendungen und digitale Identitäten. Beratung, Sicherheitsanalysen und Trainings komplettieren das Portfolio von secunet für Cybersicherheit. Auf diese Weise nutzen öffentliche Organisationen neueste Technologien, behalten aber gleichzeitig ihre digitale Souveränität.

Business Sector

Sichere Digitalisierung in Industrie und Gesundheitswesen

Die digitale Transformation bringt neue Geschäftsmodelle hervor, beschleunigt die Kommunikation und schafft effizientere Prozesse in bestehenden Wertschöpfungsketten. Doch die zunehmende Vernetzung und neue Technologien erhöhen gleichzeitig das Risiko für Cyberangriffe, Malware, Datenmissbrauch und Spionage. Der Business Sector von secunet unterstützt Unternehmen und das Gesundheitswesen bei der Absicherung von Informations- und Kommunikationstechnologien. Die Kernkompetenz liegt dabei in der Beratung sowie in der Entwicklung und Produktion vertrauenswürdiger Sicherheitslösungen, die sich nahtlos in bestehende IT-Landschaften integrieren und diese wirksam schützen.

Kennzahlen

secunet-Konzern im Überblick (nach IFRS)

Angaben in Mio. Euro

Operative Kennzahlen	H1/2024	H1/2023	Veränderung
Umsatzerlöse	144,3	151,5	-5%
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	1,4	4,0	-64%
Ergebnis vor Steuern (EBT)	1,5	3,6	-59%
Konzernperiodenergebnis	1,0	2,4	-59%
Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,16	0,39	-59%

Kennzahlen Cashflow	H1/2024	H1/2023	Veränderung
Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit	3,7	-3,0	>100%
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-5,6	-3,4	+64%
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-18,3	-11,9	+54%

Bilanzkennzahlen	30.6.2024	31.12.2023	Veränderung
Bilanzsumme	294,1	328,6	-11%
Eigenkapital (inkl. nicht beherrschende Anteile)	123,9	137,8	-10%
Eigenkapitalquote	42,1 %	41,9 %	+0,2 Pp.
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	21,1	41,3	-49%
Fremdmittel	170,2	190,8	-11%
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,0	0,2	-100%
Auftragsbestand	216,5	190,2	+14%
Festangestellte Mitarbeiter	1.043	1.043	-%

Aktienkennzahlen	30.6.2024	31.12.2023	Veränderung
Im Umlauf befindliche Aktien	6.469.502	6.469.502	-%
Schlusskurs (Xetra, in Euro)	125,4	146,8	-15%
Marktkapitalisierung (in Mrd. Euro)	0,8	0,9	-15%

Quartalsübersicht

Angaben in Mio. Euro

	Q1/2023	Q2/2023	Q3/2023	Q4/2023	Q1/2024	Q2/2024
Umsatzerlöse	55,2	96,3	87,5	154,7	57,6	86,7
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	-6,2	10,2	5,7	33,3	-5,6	7,0

Inhalt

Halbjahresfinanzbericht 2024

Konzern-Zwischenlagebericht für das erste Halbjahr 2024

- 8 Ertragslage
- 10 Vermögens- und Finanzlage
- 11 Investitionen
- 11 Mitarbeiter
- 12 Ausblick, Chancen und Risiken
- 12 Zukunftsbezogene Aussagen

Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss

- 14 Konzern-Bilanz
- 16 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 16 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 17 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 18 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 20 Ausgewählte erläuternde
Konzern-Anhangangaben
- 31 Erklärung der gesetzlichen Vertreter
- 32 Bescheinigung nach
prüferischer Durchsicht

Service

- 34 Service und Hinweise

Konzern- Zwischen- lagebericht

für das erste Halbjahr 2024

- 8** Ertragslage
- 10** Vermögens- und Finanzlage
- 11** Investitionen
- 11** Mitarbeiter
- 12** Ausblick, Chancen und Risiken
- 12** Zukunftsbezogene Aussagen

Der Konzern-Zwischenlagebericht für den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis zum 30. Juni 2024 ist gemäß §115 Abs. 1 WpHG erstellt worden.

Ertragslage

Umsatzentwicklung

Der secunet-Konzern erzielte im ersten Halbjahr 2024 Umsatzerlöse in Höhe von 144,3 Mio. Euro (H1/2023: 151,5 Mio. Euro). Der Umsatzrückgang im Berichtszeitraum ist auf geringere Umsätze in beiden Segmenten – dem Public Sector und Business Sector – zurückzuführen.

Das saisonale Umsatzmuster des secunet-Konzerns zeigt üblicherweise einen steigenden Trend vom ersten bis zum letzten Quartal. Dies zeigt sich auch in diesem Jahr: Nach einem Umsatz von 57,6 Mio. Euro (Q1/2023: 55,2 Mio. Euro) im ersten Quartal stieg der Umsatz im zweiten Quartal auf 86,7 Mio. Euro (Q2/2023: 96,3 Mio. Euro).

Ergebnisentwicklung

Im zweiten Quartal 2024 verzeichnete der secunet-Konzern eine deutliche Verbesserung beim Ergebnis. Nach einem negativen EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) von -5,6 Mio. Euro im ersten Quartal (Q1/2023: -6,2 Mio. Euro) wurde im zweiten Quartal ein positives EBIT von 7,0 Mio. Euro erzielt (Q1/2023: 10,2 Mio. Euro).

Insgesamt belief sich das EBIT im ersten Halbjahr 2024 auf 1,4 Mio. Euro nach 4,0 Mio. Euro im Vorjahr. Dabei ist zu berücksichtigen, dass im Vorjahr sonstige Erträge in Höhe von 2,6 Mio. Euro zu erfassen waren, die im Wesentlichen auf die im Vorjahr vorgenommene Neubewertung der im Rahmen des Erwerbs der SysEleven GmbH vereinbarten Auszahlungsklausel zurückzuführen war.

Die Herstellungskosten des Umsatzes (Umsatzkosten) sind gegenüber dem Vorjahr (127,5 Mio. Euro) um 9% auf 115,6 Mio. Euro gesunken. Das Bruttoergebnis vom Umsatz erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr (24,0 Mio. Euro) um 19% auf 28,6 Mio. Euro.

Die Vertriebskosten stiegen im Berichtszeitraum aufgrund verstärkter Marketing- und Vertriebsaktivitäten auf 13,3 Mio. Euro nach 12,7 Mio. Euro im Vorjahr. Die allgemeinen Verwaltungskosten nahmen aufgrund höherer Personal- und Sachkosten der Leitungs- und Verwaltungsstellen von 5,4 Mio. Euro auf 6,4 Mio. Euro zu. Die Forschungs- und Entwicklungskosten stiegen von 4,6 Mio. Euro auf 7,5 Mio. Euro. Diese Zunahme ist auf die Weiterentwicklung bestehender Produkte sowie auf den nicht aktivierbaren Anteil neu entwickelter Produkte zurückzuführen.

Die Zinserträge in Höhe von 0,5 Mio. Euro (H1/2023: 0,0 Mio. Euro) überstiegen die Zinsaufwendungen in Höhe von -0,4 Mio. Euro (H1/2023: -0,3 Mio. Euro). Das EBT (Ergebnis vor Steuern) betrug somit 1,5 Mio. Euro (H1/2023: 3,6 Mio. Euro).

Der Steueraufwand lag bei 0,5 Mio. Euro (H1/2023: 1,2 Mio. Euro). Dies entspricht einer Steuerquote von 32% (H1/2023: 32%). Der Periodenüberschuss belief sich auf 1,0 Mio. Euro (H1/2023: 2,4 Mio. Euro). Das Ergebnis je Aktie wird mit 0,16 Euro (H1/2023: 0,39 Euro) ausgewiesen.

Segmentberichterstattung

Der secunet-Konzern ist nach Zielgruppen in zwei Geschäftsbereiche segmentiert:

Public Sector

Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit des secunet-Konzerns liegt unverändert im öffentlichen Sektor, zu dem nationale und internationale Regierungen, Ministerien, Behörden sowie regierungsnahe Institutionen zählen. Auf diese Zielgruppe entfielen im ersten Halbjahr 2024 88% des Konzernumsatzes (H1/2023: 86%). Das Segment Public Sector, das diese Aktivitäten umfasst, erzielte im Berichtszeitraum einen Umsatz von 127,5 Mio. Euro (H1/2023: 130,2 Mio. Euro). Insgesamt zeigte der Public Sector – auch vor dem Hintergrund der anhaltenden Debatte über den öffentlichen Haushalt – eine solide Performance.

Die Umsatzkosten betrugen 103,9 Mio. Euro (H1/2023: 105,9 Mio. Euro). Die Vertriebskosten lagen mit 10,1 Mio. Euro nahezu auf Vorjahresniveau (10,0 Mio. Euro). Die allgemeinen Verwaltungskosten stiegen aufgrund höherer Personal- und Sachkosten auf 5,6 Mio. Euro (H1/2023: 4,6 Mio. Euro). Die Forschungs- und Entwicklungskosten lagen bei 4,9 Mio. Euro (H1/2023: 4,1 Mio. Euro).

Aufgrund dieser Kostenentwicklung reduzierte sich das EBIT im Public Sector auf 2,9 Mio. Euro (H1/2023: 5,6 Mio. Euro).

Business Sector

Das Segment Business Sector konzentriert sich auf zwei privatwirtschaftliche Märkte: das Gesundheitswesen und die Industrie. Mit einem Umsatz von 16,8 Mio. Euro (H1/2023: 21,2 Mio. Euro) erwirtschaftete das Segment 12% (H1/2023: 14%) des Konzernumsatzes. Erwartungsgemäß wurden im Gesundheitsmarkt geringere Umsatzerlöse erzielt. Grund hierfür ist die marktweite Transformation zur Telematikinfrastruktur 2.0 und das damit verbundene Auslaufen des bisherigen Konnektorgeschäfts.

Die Kosten entwickelten sich wie folgt: Die Umsatzkosten gingen angesichts der Umsatzentwicklung auf 11,7 Mio. Euro (H1/2023: 18,9 Mio. Euro) zurück. Die Vertriebskosten erhöhten sich auf 3,2 Mio. Euro (H1/2023: 2,7 Mio. Euro). Die allgemeinen Verwaltungskosten blieben unverändert bei 0,8 Mio. Euro (H1/2023: 0,8 Mio. Euro). Die Forschungs- und Entwicklungskosten stiegen auf 2,6 Mio. Euro (H1/2023: 0,5 Mio. Euro) aufgrund der Weiterentwicklung bestehender Produkte und des nicht aktivierbaren Anteils neu entwickelter Produkte.

Das EBIT im Business Sector lag bei -1,5 Mio. Euro nach -1,6 Mio. Euro im Vorjahr.

Auftragslage

Der Auftragseingang lag im ersten Halbjahr 2024 mit 169,6 Mio. Euro um 15% über dem Wert des Vorjahres von 147,0 Mio. Euro. Damit erreichte der Auftragsbestand zum 30. Juni 2024 mit 216,5 Mio. Euro ein sehr hohes Niveau. Im Vergleich zum Vorjahresstichtag (191,6 Mio. Euro) entspricht dies einem Zuwachs von 13%.

Sowohl der Auftragseingang als auch der Auftragsbestand sind Indikatoren für die zukünftige Geschäftsentwicklung und lassen für das zweite Halbjahr einen Anstieg des Umsatzvolumens erwarten.

Vermögens- und Finanzlage

Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme des secunet-Konzerns belief sich zum Stichtag 30. Juni 2024 auf 294,1 Mio. Euro gegenüber 328,6 Mio. Euro zum 31. Dezember 2023. Auf der Passivseite entfielen 123,9 Mio. Euro auf das Eigenkapital (31. Dezember 2023: 137,8 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf Basis einer verminderten Bilanzsumme auf 42,1% (31. Dezember 2023: 41,9%). Die verbleibenden 170,2 Mio. Euro entfielen auf das Fremdkapital (31. Dezember 2023: 190,8 Mio. Euro).

Vermögenswerte

Die kurzfristigen Vermögenswerte betrugen zum Stichtag 30. Juni 2024 156,9 Mio. Euro nach 192,6 Mio. Euro zum 31. Dezember 2023. Gegenüber dem Stand per 31. Dezember 2023 haben sich die folgenden Bilanzpositionen wesentlich verändert:

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich auf 59,5 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 88,9 Mio. Euro). Da das vierte Quartal den saisonalen Schwerpunkt von secunet darstellt, bestehen zum Jahresende hohe Forderungen, die typischerweise in den ersten Monaten des laufenden Geschäftsjahres abgebaut werden.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente reduzierten sich vor allem aufgrund der im Mai 2024 erfolgten Dividendenzahlung in Höhe von 15,3 Mio. Euro auf 21,1 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 41,3 Mio. Euro).

Die langfristigen Vermögenswerte summierten sich zum 30. Juni 2024 auf 137,3 Mio. Euro nach 136,0 Mio. Euro zum 31. Dezember 2023. Wesentliche Veränderungen der betreffenden Bilanzpositionen haben sich nicht ergeben.

Schulden und Eigenkapital

Die kurzfristigen Fremdmittel reduzierten sich zum Stichtag 30. Juni 2024 auf 93,3 Mio. Euro nach 112,9 Mio. Euro zum 31. Dezember 2023.

Die kurzfristigen Vertragsverbindlichkeiten erhöhten sich auf 38,4 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 32,5 Mio. Euro) und umfassten Sachverhalte, bei denen secunet aufgrund von mehrjährigen Wartungs- und Supportverträgen sowie verlängerten Garantien vorschüssige Einzahlungen generiert oder Anzahlungen für spätere Lieferungen oder Leistungen erhält.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sanken auf 23,8 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 32,4 Mio. Euro). Wie bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist dies auf die übliche Saisonalität des Geschäfts zurückzuführen.

Die sonstigen kurzfristigen Rückstellungen sanken von 18,7 Mio. Euro auf 12,4 Mio. Euro. Ursächlich hierfür ist der Rückgang der Personalverbindlichkeiten aufgrund der in der Berichtsperiode ausgezahlten variablen Vergütungsbestandteile für das abgelaufene Geschäftsjahr.

Die langfristigen Fremdmittel summierten sich zum Bilanzstichtag auf 76,9 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 77,9 Mio. Euro), wobei sich keine wesentlichen Veränderungen in den relevanten Positionen ergaben.

Das Eigenkapital des secunet-Konzerns belief sich zum 30. Juni 2024 auf 123,9 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 137,8 Mio. Euro).

Cashflow und Liquidität

Der secunet-Konzern erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2024 einen Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 3,7 Mio. Euro und verbesserte sich damit gegenüber dem Vorjahr (-3,0 Mio. Euro). Grund hierfür waren geringere Steuerzahlungen im Berichtszeitraum.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von -5,6 Mio. Euro umfasste wie im Vorjahr (-3,4 Mio. Euro) hauptsächlich Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug -18,3 Mio. Euro nach -11,9 Mio. Euro im Vorjahr. Hierin spiegeln sich im Wesentlichen die Dividendenzahlung in Höhe von 15,3 Mio. Euro (Vorjahr: 18,5 Mio. Euro) sowie die Tilgungsanteile der Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 2,8 Mio. Euro (Vorjahr: 2,7 Mio. Euro) wider. Darüber hinaus fielen im aktuellen Berichtszeitraum mit 0,8 Mio. Euro deutlich geringere Einzahlungen aus der Aufnahme von kurz- und langfristigen Darlehen an als im Vorjahreszeitraum (10,1 Mio. Euro).

Nach Abschluss des ersten Halbjahres 2024 ergab sich insgesamt ein Abfluss an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten von 20,2 Mio. Euro (Vorjahr: Mittelabfluss von 18,3 Mio. Euro). Der Finanzmittelbestand zum 30. Juni 2024 belief sich damit auf 21,1 Mio. Euro nach 41,3 Mio. Euro zum 31. Dezember 2023 und 3,2 Mio. Euro zum 30. Juni 2023.

Investitionen

Die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen beliefen sich im ersten Halbjahr 2024 auf 5,6 Mio. Euro. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Ausgaben für die Neuanschaffung und den Ersatz von Hardware, Software und sonstiger Betriebsausstattung sowie um Investitionen in selbsterstellte Software. Im Vorjahr wurden hierfür 3,4 Mio. Euro aufgewendet.

Mitarbeiter

Der secunet-Konzern beschäftigte zum Stichtag 30. Juni 2024 insgesamt 1.043 festangestellte Mitarbeiter. Gegenüber dem Vorjahresstichtag (1.013 festangestellte Mitarbeiter) hat sich die Anzahl der Mitarbeiter um 30 Personen bzw. 3% erhöht. Darüber hinaus beschäftigte der secunet-Konzern zum Stichtag 122 Aushilfen (30. Juni 2023: 125 Aushilfen). Insgesamt waren damit 1.165 Personen (30. Juni 2023: 1.138 Personen) für den secunet-Konzern tätig. Der Anstieg der Mitarbeiterzahl ist ausschließlich auf organisches Personalwachstum zurückzuführen.

Die Anzahl der festangestellten Mitarbeiter blieb im Vergleich zum Stichtag 31. Dezember 2023 unverändert. Auch hier waren 1.043 festangestellte Mitarbeiter für den secunet-Konzern tätig. Allerdings hat sich die Gesamtzahl der im secunet-Konzern beschäftigten Personen gegenüber dem 31. Dezember 2023 (1.161 Personen) erhöht, da mehr Aushilfen beschäftigt wurden als zum Jahresende 2023 (118 Aushilfen).

Ausblick, Chancen und Risiken

Die grundsätzliche Beurteilung der Chancen und Risiken für den secunet-Konzern hat sich seit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2023 im März 2024 nicht verändert. Daher gelten die im Geschäftsbericht enthaltenen Angaben unverändert weiter. Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden, sind zurzeit nicht erkennbar.

Die Einschätzung der voraussichtlichen Geschäftsentwicklung im Jahr 2024 bleibt ebenfalls unverändert. Die im Geschäftsbericht 2023 veröffentlichte Prognose wird bestätigt. Der Umsatz für das gesamte Geschäftsjahr wird bei rund 390 Mio. Euro (2023: 393,7 Mio. Euro) erwartet. Das EBIT wird auf etwa 42 Mio. Euro (2023: 43,0 Mio. Euro) prognostiziert.

Traditionell bildet das vierte Quartal den Höhepunkt im unterjährigen Geschäftsverlauf von secunet. Dies liegt daran, dass öffentliche Kunden in diesem Zeitraum verstärkt Aufträge vergeben. Dieses Muster wird auch für das laufende Jahr erwartet, sodass das Schlussquartal voraussichtlich erneut einen Großteil zum Jahresumsatz und -ergebnis beitragen wird.

Die Risiken aus der anhaltenden Haushaltsdebatte der Bundesregierung und dem damit verbundenen restriktiveren Investitionsverhalten der öffentlichen Auftraggeber konnten im Berichtszeitraum durch verstärkte Vertriebsaktivitäten gut abgefedert werden, müssen aber weiterhin als hemmender Faktor betrachtet werden.

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Finanzbericht enthält Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung des secunet-Konzerns sowie auf wirtschaftliche und politische Entwicklungen beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die wir auf der Basis der uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder weitere Risiken eintreten, können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr können wir für diese Angaben daher nicht geben.

Verkürzter Konzern- Zwischen- abschluss

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2024

- 14** Konzern-Bilanz
- 16** Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 16** Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 17** Konzern-Kapitalflussrechnung
- 18** Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 20** Ausgewählte erläuternde
Konzern-Anhangangaben
- 31** Erklärung der gesetzlichen Vertreter
- 32** Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

Konzern-Bilanz

zum 30. Juni 2024

Aktiva

in Euro	30.6.2024	31.12.2023
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	21.097.853,11	41.269.674,54
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	59.478.211,50	88.896.835,69
Finanzielle Vermögenswerte gegen verbundene Unternehmen	360.330,56	1.234.850,54
Vertragsvermögenswerte	5.869.522,29	2.872.998,07
Vorräte	52.529.057,18	48.033.717,04
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	6.510.548,72	4.234.838,59
Forderungen aus Ertragssteuern	11.009.822,67	6.047.856,47
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	156.855.346,03	192.590.770,94
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagevermögen	11.186.872,50	11.492.598,69
Nutzungsrechte	15.309.388,88	17.376.742,30
Immaterielle Vermögenswerte	36.136.280,31	35.690.375,98
Geschäfts- oder Firmenwert	47.627.601,69	47.627.601,69
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	6.445.787,25	6.438.407,00
Latente Steuern	4.148.876,02	3.241.252,60
Sonstige langfristige Vermögenswerte	16.414.660,79	14.180.063,10
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	137.269.467,44	136.047.041,36
Aktiva, gesamt	294.124.813,47	328.637.812,30

Passiva

in Euro	30.6.2024	31.12.2023
Kurzfristige Fremdmittel		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.798.619,69	32.354.865,81
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	146.950,78	173.410,58
Leasingverbindlichkeiten	4.978.300,79	5.032.943,46
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	1.401.089,14	1.161.643,18
Sonstige Rückstellungen	12.417.690,08	18.660.695,33
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	4.899,23	51.235,23
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	12.095.240,69	22.938.684,64
Vertragsverbindlichkeiten	38.431.842,59	32.522.556,53
Kurzfristige Fremdmittel, gesamt	93.274.632,99	112.896.034,76
Langfristige Fremdmittel		
Leasingverbindlichkeiten	10.867.972,81	12.897.754,89
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	2.894.235,77	2.977.256,29
Latente Steuern	11.194.106,00	11.006.351,21
Pensionsrückstellungen	6.253.642,40	6.575.285,00
Sonstige Rückstellungen	1.686.313,24	1.686.058,24
Vertragsverbindlichkeiten	44.060.507,29	42.755.799,98
Langfristige Fremdmittel, gesamt	76.956.777,51	77.898.505,61
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	6.500.000,00	6.500.000,00
Kapitalrücklage	21.922.005,80	21.922.005,80
Sonstige Rücklagen	-394.662,06	-701.105,06
Gewinnrücklagen	95.770.948,14	110.026.191,28
Eigenkapital der Aktionäre des Mutterunternehmens	123.798.291,88	137.747.092,02
Nicht beherrschende Anteile	95.111,09	96.179,91
Eigenkapital, gesamt	123.893.402,97	137.843.271,93
Passiva, gesamt	294.124.813,47	328.637.812,30

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2024

in Euro	1.1. – 30.6.2024	1.1. – 30.6.2023
Umsatzerlöse	144.261.660,90	151.482.304,21
Umsatzkosten	-115.627.154,54	-127.483.327,47
Bruttoergebnis vom Umsatz	28.634.506,36	23.998.976,74
Vertriebskosten	-13.313.022,82	-12.709.731,15
Forschungs- und Entwicklungskosten	-7.544.989,74	-4.572.898,40
Allgemeine Verwaltungskosten	-6.355.866,30	-5.391.514,52
Sonstige betriebliche Erträge	5.289,80	2.660.297,60
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.248,81	-4.154,00
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	1.418.668,49	3.980.976,27
Zinserträge	478.295,92	232,00
Zinsaufwendungen	-411.278,11	-335.405,44
Ergebnis vor Steuern (EBT)	1.485.686,30	3.645.802,83
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-473.973,54	-1.197.651,55
Konzernperiodenergebnis	1.011.712,76	2.448.151,28
davon entfallen auf Anteilseigner der secunet AG	1.012.781,58	2.515.079,72
davon entfallen auf Anteile anderer Gesellschafter	-1.068,82	-66.928,44
Ergebnis je Aktie (verwässert/ unverwässert)	0,16	0,39
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert, unverwässert, Stück)	6.469.502	6.469.502

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2024

in Euro	1.1. – 30.6.2024	1.1. – 30.6.2023
Konzernperiodenergebnis	1.011.712,76	2.448.151,28
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen	450.188,00	-190.000,00
Auf Komponenten des sonstigen Ergebnisses entfallende Steuern	-143.745,00	61.000,00
Sonstiges Ergebnis	306.443,00	-129.000,00
Konzern-Gesamtergebnis	1.318.155,76	2.319.151,28
davon entfallen auf Anteilseigner der secunet AG	1.319.224,58	2.386.079,72
davon entfallen auf Anteile anderer Gesellschafter	-1.068,82	-66.928,44

Konzern-Kapitalflussrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2024

in Euro	1.1. – 30.6.2024	1.1. – 30.6.2023
Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit		
Ergebnis vor Steuern (EBT)	1.485.686,30	3.645.802,83
Abschreibungen auf Sachanlagen, Nutzungsrechte und immaterielle Vermögenswerte	8.174.885,12	8.543.016,82
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	0,00	-2.652.000,00
Veränderung der Rückstellungen	-6.216.644,85	-7.383.798,05
Buchverluste (saldiert) aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	1.959,01	1.303,10
Zinsergebnis	-67.017,81	335.173,44
Veränderung der Forderungen, Vertragsvermögenswerte, Vorräte und sonstige Vermögenswerte	18.290.971,99	20.186.248,99
Veränderung der Verbindlichkeiten und Vertragsverbindlichkeiten	-11.586.609,27	-11.499.669,49
Steuerzahlungen	-6.345.889,37	-14.172.628,05
Mittelzu-/abfluss aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit	3.737.341,12	-2.996.550,41
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-5.625.910,93	-3.388.189,41
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	66.053,40	3.921,90
Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	-60.257,42	-30.810,70
Einzahlungen aus finanziellen Vermögenswerten	52.877,17	19.395,80
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-5.567.237,78	-3.395.682,41
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurz- oder langfristigen Darlehen	814.921,24	10.058.685,15
Darlehenstilgung	-1.284.043,03	-419.820,97
Dividendenauszahlung	-15.268.024,72	-18.502.775,72
Tilgungsanteil von Zahlungen i. Z. m. Leasingzahlungen	-2.774.236,07	-2.727.953,94
Zinseinzahlungen	478.295,92	232,00
Zinsauszahlungen	-308.838,11	-305.765,44
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-18.341.924,77	-11.897.398,92
Verminderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-20.171.821,43	-18.289.631,74
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Beginn der Periode	41.269.674,54	21.479.549,36
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	21.097.853,11	3.189.917,62

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2024

in Euro	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen	
			Rücklage für eigene Anteile	Neubewertung von leistungs- orientierten Pensionsplänen
Eigenkapital zum 31.12.2022/1.1.2023	6.500.000,00	21.922.005,80	-103.739,83	-191.506,20
Konzernperiodenergebnis 1.1. – 30.6.2023			0,00	0,00
Sonstiges Ergebnis 1.1. – 30.6.2023			0,00	-190.000,00
Konzern-Gesamtergebnis 1.1. – 30.6.2023			0,00	-190.000,00
Dividendenauszahlung			0,00	0,00
Eigenkapital zum 30.6.2023	6.500.000,00	21.922.005,80	-103.739,83	-381.506,20
Konzernperiodenergebnis 1.7. – 31.12.2023			0,00	0,00
Sonstiges Ergebnis 1.7. – 31.12.2023			0,00	-530.103,00
Konzern-Gesamtergebnis 1.7. – 31.12.2023			0,00	-530.103,00
Eigenkapital zum 31.12.2023/1.1.2024	6.500.000,00	21.922.005,80	-103.739,83	-911.609,20
Konzernperiodenergebnis 1.1. – 30.6.2024			0,00	0,00
Sonstiges Ergebnis 1.1. – 30.6.2024			0,00	450.188,00
Konzern-Gesamtergebnis 1.1. – 30.6.2024			0,00	450.188,00
Dividendenauszahlung			0,00	0,00
Eigenkapital zum 30.6.2024	6.500.000,00	21.922.005,80	-103.739,83	-461.421,20

Sonstige Rücklagen

	Auf Komponenten des sonstigen Ergebnisses entfallende Steuern	Gesamt Sonstige Rücklagen	Gewinn- rücklagen	Eigenkapital der Anteilseigner der secunet AG	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt
	84.027,04	-211.218,99	99.378.962,70	127.589.749,51	244.698,07	127.834.447,58
	0,00	0,00	2.515.079,72	2.515.079,72	-66.928,44	2.448.151,28
	61.000,00	-129.000,00	0,00	-129.000,00	0,00	-129.000,00
	61.000,00	-129.000,00	2.515.079,72	2.386.079,72	-66.928,44	2.319.151,28
	0,00	0,00	-18.502.775,72	-18.502.775,72	0,00	-18.502.775,72
	145.027,04	-340.218,99	83.391.266,70	111.473.053,51	177.769,63	111.650.823,14
	0,00	0,00	26.634.924,58	26.634.924,58	-81.589,72	26.553.334,86
	169.216,93	-360.886,07	0,00	-360.886,07	0,00	-360.886,07
	169.216,93	-360.886,07	26.634.924,58	26.274.038,51	-81.589,72	26.192.448,79
	314.243,97	-701.105,06	110.026.191,28	137.747.092,02	96.179,91	137.843.271,93
	0,00	0,00	1.012.781,58	1.012.781,58	-1.068,82	1.011.712,76
	-143.745,00	306.443,00	0,00	306.443,00	0,00	306.443,00
	-143.745,00	306.443,00	1.012.781,58	1.319.224,58	-1.068,82	1.318.155,76
	0,00	0,00	-15.268.024,72	-15.268.024,72	0,00	-15.268.024,72
	170.498,97	-394.662,06	95.770.948,14	123.798.291,88	95.111,09	123.893.402,97

Ausgewählte erläuternde Konzern-Anhangangaben

Dieser Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2024 wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt, welcher Zwischenabschlüsse nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) regelt. Es handelt sich hierbei um einen verkürzten Konzern-Zwischenabschluss nach den IAS 34, wie er in der EU anzuwenden ist, so dass nicht alle Informationen enthalten sind, die nach den IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende eines Geschäftsjahres erforderlich sind. Der Konzern-Zwischenabschluss ist daher in Verbindung mit dem IFRS-Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 (Konzernabschluss) zu lesen. Dieser Konzern-Zwischenabschluss ist ungeprüft, allerdings wurde er zusammen mit dem Konzernzwischenlagebericht einer prüferischen Durchsicht gemäß §115 WpHG unterzogen. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss sowie der Konzern-Zwischenlagebericht für das erste Halbjahr 2024 wurden vom Vorstand der secunet Security Networks AG zur Erfüllung der Verpflichtung nach §115 WpHG am 12. August 2024 freigegeben.

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Konsolidierungsgrundsätze und das Verfahren der Währungsumrechnung entsprechen denjenigen im Konzernjahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten. Der Konzernabschluss der secunet Security Networks AG zum 31. Dezember 2023 wurde auf der Grundlage des §315, §315e Abs. 1 des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) und in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt.

Die in der Konzernbilanz, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, der Konzern-Kapitalflussrechnung und der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung aufgezeigten Werte entsprechen dem normalen Geschäftsverlauf des secunet-Konzerns und beinhalten keine außergewöhnlichen Posten.

Der Berechnung der Ertragsteuern liegt ein Steuersatz von 31,97% zugrunde.

Die Erstellung des Konzern-Zwischenabschlusses erfordert von Seiten des Managements eine Reihe von Annahmen und Schätzungen. Hierdurch kann es zu Abweichungen zwischen den im Konzern-Zwischenabschluss ausgewiesenen Werten und den tatsächlichen zukünftigen Werten kommen. Die wesentlichen Annahmen und Schätzungen sind grundsätzlich unverändert gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023. Die derzeit existierenden geopolitischen und wirtschaftlichen Verwerfungen haben wie auch zum Jahresabschluss 2023 keine direkte Auswirkung auf die Geschäftstätigkeit und damit ist auch die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des secunet-Konzerns nicht wesentlich betroffen.

Neue Rechnungslegungsvorschriften

Im Geschäftsjahr 2024 waren die folgenden Standards erstmalig anzuwenden:

Standard / Interpretation	Inhalt der Änderung
Änderungen an IAS 1	Einstufung der Verbindlichkeiten als kurz- oder langfristig, einschließlich der Verschiebung des Stichtags
Änderungen an IAS 1	Nicht-kurzfristige Verbindlichkeiten mit Covenants
Änderungen an IFRS 16	Leasingsverbindlichkeiten bei einem Sale-and-lease-back
Änderungen an IAS 7 / IFRS 7	Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen

Die geänderten Standards und Interpretationen, die am 1. Januar 2024 in Kraft getreten sind, haben keine wesentliche Auswirkung auf den secunet-Konzern.

Konsolidierungskreis

In den verkürzten Konzernzwischenabschluss werden neben der secunet Security Networks AG alle Beteiligungsunternehmen einbezogen, die von der secunet Security Networks AG beherrscht werden. Beherrschung liegt vor, wenn Verfügungsmacht über das Beteiligungsunternehmen besteht, ein Anrecht auf variable Rückflüsse aus der Beteiligung besteht und die Möglichkeit besteht, die Verfügungsmacht über das Beteiligungsunternehmen so zu nutzen, dass die variablen Rückflüsse beeinflusst werden können.

Nicht beherrschende Anteile (Minderheitsgesellschafter) bestehen durch die Konsolidierung der secustack GmbH i. L., Dresden.

Bestand eigener Aktien

Zum Stichtag 30. Juni 2024 hielt die Gesellschaft unverändert zum Stand per 31. Dezember 2023 30.498 eigene Aktien; diese entsprechen einem Anteil von 0,5% des Grundkapitals.

Dividende

Aus dem für das Geschäftsjahr 2023 im handelsrechtlichen Jahresabschluss der secunet AG ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von 15.268.024,72 Euro wurden gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 23. Mai 2024 Dividenden in Höhe von 2,36 Euro je dividendenberechtigter Aktie, also insgesamt 15.268.024,72 Euro ausgeschüttet.

Erfassung versicherungsmathematischer Gewinne und Verluste im Eigenkapital („sonstiges Ergebnis“) aus der Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen

Aus der Neubewertung der leistungsorientierten Pensionspläne zum 30. Juni 2024 wurden in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2024 insgesamt 0,5 Mio. Euro erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis des secunet-Konzerns erfasst, die das Eigenkapital erhöht haben. Die Neubewertung umfasst die Effekte aus der Erhöhung des Rechnungszinssatzes von 3,15% zum 31. Dezember 2023 auf 3,60% zum 30. Juni 2024. Gegenläufig wirkt sich im Eigenkapital in diesem Zusammenhang ein Effekt aus latenten Steuern in Höhe von 0,1 Mio. Euro aus.

Segmentberichterstattung

Der secunet-Konzern gliedert sich in die zwei Geschäftsbereiche Public Sector und Business Sector. Beide Geschäftsbereiche werden als separate Bereiche in der Segmentberichterstattung ausgewiesen, da sie mindestens ein Größenkriterium des IFRS 8.13 erfüllen.

Der Geschäftsbereich Public Sector bietet seinen Kunden die SINA-Produktfamilie an: Das sind Lösungen (Software, Hardware und Management) zur kryptographisch hochsicheren Bearbeitung, Übermittlung und Speicherung von Verschlusssachen unterschiedlich hoher Vertraulichkeit. Weitere Lösungen aus dem Geschäftsbereich Public Sector sind Produkte rund um elektronische Reisepässe und automatisierte (biometrische) Grenzkontrollen sowie die elektronische Steuererklärung ELSTER. Außerdem gehören zum Angebot eine große Bandbreite an Produkten und Dienstleistungen rund um IT-Sicherheit für öffentliche Kunden, angefangen bei IT-Sicherheitsberatung und -Schulung bis hin zur Ausstattung großer Infrastrukturen mit Hochsicherheitstechnologie und Public-Key-Infrastrukturen.

Der Geschäftsbereich Business Sector bietet IT-Sicherheitsberatung und -Lösungen für Unternehmen der privaten Wirtschaft und den Gesundheitssektor an. Zum Produktportfolio gehören beispielsweise der secunet konektor für die Gesundheitstelematik (in verschiedenen Varianten je nach Größe der zu versorgenden Infrastruktur) und secunet edge, das die Absicherung von internetgestützten Produktionsanlagen ermöglicht.

Segmentbericht H1 2024

in TEuro	Public Sector	Business Sector	secunet H1 2024
Segmenterlöse	127.479	16.783	144.262
Umsatzkosten	-103.884	-11.743	-115.627
Vertriebskosten	-10.137	-3.176	-13.313
Forschungs- und Entwicklungskosten	-4.928	-2.617	-7.545
Verwaltungskosten	-5.583	-777	-6.360
Segmentergebnis (EBIT)	2.948	-1.530	1.418
Zinsergebnis			67
Beteiligungsergebnis			0
Konzernergebnis vor Steuern (EBT)			1.485
Geschäfts- oder Firmenwerte	46.328	1.300	47.628

Segmentbericht H1 2023

in TEuro	Public Sector	Business Sector	secunet H1 2023
Segmenterlöse	130.234	21.248	151.482
Umsatzkosten	-105.894	-18.933	-124.827
Vertriebskosten	-10.025	-2.685	-12.710
Forschungs- und Entwicklungskosten	-4.072	-500	-4.572
Verwaltungskosten	-4.617	-775	-5.392
Segmentergebnis (EBIT)	5.626	-1.645	3.981
Zinsergebnis			-335
Beteiligungsergebnis			0
Konzernergebnis vor Steuern (EBT)			3.646
Geschäfts- oder Firmenwerte	46.328	1.300	47.628

Die Rechnungslegungsgrundsätze für die Segmente sind die gleichen wie die für den Konzern-Zwischenabschluss. Mittels Umlagen werden die nicht direkt den berichtspflichtigen Segmenten zurechenbaren Aufwendungen (z. B. Overhead-Kosten) den berichtspflichtigen Segmenten zugerechnet. Für die überwiegenden Kostenpositionen wird ein Umsatzschlüssel verwendet.

Die Steuerung der Segmente erfolgt mittels des Segmentergebnisses. Mit Ausnahme unwesentlicher Bestandteile konzentriert sich das Vermögen der Segmente auf das Inland.

In der Segmentberichterstattung wird der Ertrag aus der Neubewertung der Auszahlungsklausel, der in der Gewinn- und Verlustrechnung in den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst ist, in den Umsatzkosten verrechnet.

Umsatzerlöse

Der secunet-Konzern erzielt seine Umsatzerlöse vollständig im Rahmen von Verträgen mit Kunden.

Die folgende Übersicht gliedert die Umsätze nach geographischen Merkmalen, hauptsächlich Umsatzströmen sowie der Umsatzrealisierung.

in TEuro	Public Sector		Business Sector		Konzern	
	H1 2024	H1 2023	H1 2024	H1 2023	H1 2024	H1 2023
Geografische Zuordnung						
Inland	114.723,8	118.971,8	16.575,0	20.983,8	131.298,8	139.955,6
Ausland	12.755,2	11.262,2	208,0	264,2	12.963,2	11.526,4
Gesamt	127.479,0	130.234,0	16.783,0	21.248,0	144.262,0	151.482,0
Umsatzerzielung						
Beratungsgeschäft	23.379,7	23.413,8	3.174,4	2.955,0	26.554,1	26.368,8
Produktgeschäft	104.099,3	106.820,2	13.608,6	18.293,0	117.707,9	125.113,2
Gesamt	127.479,0	130.234,0	16.783,0	21.248,0	144.262,0	151.482,0
Erfassung der Umsätze						
über Zeitraum	43.050,6	36.163,9	10.889,1	11.691,8	53.939,7	47.855,7
im Zeitpunkt	84.428,4	94.070,1	5.893,9	9.556,2	90.322,3	103.626,3
Gesamt	127.479,0	130.234,0	16.783,0	21.248,0	144.262,0	151.482,0

Zusatzangaben Finanzinstrumente

Die Buchwerte und Fair Values der bilanzierten Finanzinstrumente lauten wie folgt:

30.6.2024	Buchwerte			
in Euro	finanzielle Vermögenswerte verpflichtend als FVTPL	zu fortgeführten Anschaffungskosten	keiner IFRS 9 Kategorie zugeordnet	finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten
Finanzielle Vermögenswerte, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden				
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	0,00	0,00	6.445.787,25	0,00
Finanzielle Vermögenswerte, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0,00	21.097.853,11	0,00	0,00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	59.478.211,50	0,00	0,00
Finanzielle Vermögenswerte gegen verbundene Unternehmen	0,00	360.330,56	0,00	0,00
Sonstige kurz- und langfristige Vermögenswerte	0,00	290.784,67	0,00	0,00
	0,00	81.227.179,84	0,00	0,00
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden				
Sonstige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	8.491.643,00	0,00	0,00	0,00
Finanzielle Verbindlichkeiten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	0,00	23.798.619,69
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	146.950,78
Kurz- und langfristige Verbindlichkeiten aus Darlehen	0,00	0,00	0,00	4.295.324,91
	0,00	0,00	0,00	28.240.895,38

	Buchwerte	Beizulegender Zeitwert			Summe der beizulegenden Zeitwerte
	Summe der Buchwerte	Level 1	Level 2	Level 3	
	6.445.787,25	0,00	6.445.787,25	0,00	6.445.787,25
	21.097.853,11	0,00	0,00	0,00	0,00
	59.478.211,50	0,00	0,00	0,00	0,00
	360.330,56	0,00	0,00	0,00	0,00
	290.784,67	0,00	0,00	0,00	0,00
	81.227.179,84	0,00	0,00	0,00	0,00
	8.491.643,00	0,00	0,00	8.491.643,00	8.491.643,00
	23.798.619,69	0,00	0,00	0,00	0,00
	146.950,78	0,00	0,00	0,00	0,00
	4.295.324,91	0,00	4.295.324,91	0,00	4.295.324,91
	28.240.895,38	0,00	4.295.324,91	0,00	4.295.324,91

31.12.2023

Buchwerte

in Euro	finanzielle Vermögenswerte verpflichtend als FVTPL	zu fortgeführten Anschaffungskosten	keiner IFRS 9 Kategorie zugeordnet	finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten
Finanzielle Vermögenswerte, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden				
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	0,00	0,00	6.438.407,00	0,00
Finanzielle Vermögenswerte, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0,00	41.269.674,54	0,00	0,00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	88.896.835,69	0,00	0,00
Finanzielle Vermögenswerte gegen verbundene Unternehmen	0,00	1.234.850,54	0,00	0,00
Sonstige kurz- und langfristige Vermögenswerte	0,00	409.299,26	0,00	0,00
	0,00	131.810.660,03	0,00	0,00
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden				
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	8.491.643,00	0,00	0,00	0,00
Finanzielle Verbindlichkeiten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	0,00	32.354.865,81
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	173.410,58
Kurz- und langfristige Verbindlichkeiten aus Darlehen	0,00	0,00	0,00	4.138.899,47
	0,00	0,00	0,00	36.667.175,86

	Buchwerte	Beizulegender Zeitwert			Summe der beizulegenden Zeitwerte
	Summe der Buchwerte	Level 1	Level 2	Level 3	
	6.438.407,00	0,00	6.438.407,00	0,00	6.438.407,00
	41.269.674,54	0,00	0,00	0,00	0,00
	88.896.835,69	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.234.850,54	0,00	0,00	0,00	0,00
	409.299,26	0,00	0,00	0,00	0,00
	131.810.660,03	0,00	0,00	0,00	0,00
	8.491.643,00	0,00	0,00	8.491.643,00	8.491.643,00
	32.354.865,81	0,00	0,00	0,00	0,00
	173.410,58	0,00	0,00	0,00	0,00
	4.138.899,47	0,00	4.138.899,47	0,00	4.138.899,47
	36.667.175,86	0,00	4.138.899,47	0,00	4.138.899,47

Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Mit Wirkung zum 1. Juni 2024 wurde Frau Jessica Nospers zur neuen Finanzvorständin der secunet AG bestellt. Sie folgt auf Herrn Thomas Pleines, der das Unternehmen Ende Mai 2024 verlassen hat.

Die konsolidierten Unternehmen des secunet-Konzerns stehen im Rahmen ihrer normalen Geschäftstätigkeit mit dem Hauptaktionär Giesecke+Devrient GmbH, München, sowie seinen verbundenen Unternehmen in Beziehung. Zusätzlich werden vereinzelt Leistungen im Rahmen von Service-Level-Agreements bezogen. Sämtliche Geschäfte werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

Den Vorstandsmitgliedern sind in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2024 keine Leistungen von einem Dritten im Hinblick auf ihre Tätigkeit als Mitglied des Vorstands zugesagt oder gewährt worden. Über die in der Satzung der secunet Security Networks AG geregelte Aufsichtsratsvergütung hinaus haben die Aufsichtsratsmitglieder in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2024 keine weiteren Vergütungen für persönlich erbrachte Leistungen, insbesondere Beratungs- und Vermittlungsleistungen, erhalten. Die Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat erhalten eine Entlohnung in marktüblicher Höhe für Ihre Arbeitsleistung. Weder die Mitglieder des Vorstands noch die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten Kredite vom Unternehmen.

Ereignisse nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag liegen nicht vor.

Essen, 12. August 2024

Axel Deininger

Torsten Henn

Dr. Kai Martius

Jessica Nospers

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Essen, den 12. August 2024

Axel Deininger

Torsten Henn

Dr. Kai Martius

Jessica Nospers

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die secunet Security Networks Aktiengesellschaft, Essen

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlust-Rechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der secunet Security Networks Aktiengesellschaft, Essen, für den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis 30. Juni 2024, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach §115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Essen, den 12. August 2024

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Marc Fritz
Wirtschaftsprüfer

Dr. Marcus Falk
Wirtschaftsprüfer

Service

Standorte

Hauptsitz Essen

secunet Security Networks AG
Kurfürstenstraße 58
45138 Essen
Tel.: +49 201 54 54-0
Fax: +49 201 54 54-1000

Berlin

secunet Security Networks AG
Alt-Moabit 96
10559 Berlin

Berlin

SysEleven GmbH
Boxhagener Straße 80
10245 Berlin

Bonn

secunet Security Networks AG
Dreizehnmorgenweg 6
53175 Bonn

Dresden

secunet Security Networks AG
Ammonstraße 74
01067 Dresden

Frankfurt

secunet Security Networks AG
Mergenthalerallee 77
65760 Eschborn

Hamburg

secunet Security Networks AG
Osterbekstraße 90 b
22083 Hamburg

Hannover

stashcat GmbH
Schiffgraben 47
30175 Hannover

Ilmenau

secunet Security Networks AG
Werner-von-Siemens-Straße 6
98693 Ilmenau

München

secunet Security Networks AG
Konrad-Zuse-Platz 2-12
81829 München

Paderborn

secunet Security Networks AG
Hauptstraße 35
33178 Borchlen

Siegen

secunet Security Networks AG
Weidenauer Straße 223-225
57076 Siegen

Stuttgart

secunet Security Networks AG
Neue Brücke 3
70173 Stuttgart

Training Center Dresden

secunet Security Networks AG
Ammonstraße 74
01067 Dresden



Finanzkalender 2024

13. August 2024

Halbjahresfinanzbericht 2024

12. November 2024

**Konzernquartalsmitteilung
zum 30. September 2024**

Impressum

Herausgeber

secunet Security Networks AG
Kurfürstenstraße 58
45138 Essen

Telefon: +49 201 54 54-0

E-Mail: info@secunet.com

www.secunet.com

Investor Relations

Telefon: +49 201 54 54-3937

E-Mail: investor.relations@secunet.com

Presse

Telefon: +49 201 54 54-1234

E-Mail: presse@secunet.com

Konzept, Design und Satz

sam waikiki GbR, Hamburg
www.samwaikiki.de

Text

secunet Security Networks AG

Hinweise

Dieser Finanzbericht enthält Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung des secunet-Konzerns sowie auf wirtschaftliche und politische Entwicklungen beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die wir auf der Basis der uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder weitere Risiken eintreten, können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr können wir für diese Angaben daher nicht geben.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen im vorliegenden Finanzbericht nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir im vorliegenden Finanzbericht ausschließlich die grammatisch männliche Form (zum Beispiel für „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ nur „Mitarbeiter“). Personenbezeichnungen gelten immer für alle Geschlechter, um die es geht: männlich, weiblich, divers.

Alle in diesem Finanzbericht erwähnten Marken- und Warenzeichen oder Produktnamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. Dies gilt insbesondere für DAX, MDAX, SDAX, TecDAX und Xetra als eingetragene Warenzeichen und Eigentum der Deutsche Börse AG.

Dieser Finanzbericht ist am 13. August 2024 erschienen. Er liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Fassungen stehen unter www.secunet.com zum Download zur Verfügung. Im Zweifelsfall ist die deutsche Fassung maßgeblich.

secunet

secunet Security Networks AG
Kurfürstenstraße 58
45138 Essen

Tel.: +49 201 54 54-0
Fax: +49 201 54 54-1000

E-Mail: info@secunet.com
Internet: www.secunet.com

SecurITy
made
in
Germany

TeleTrust Quality Seal
www.teletrust.de/itsmig